

Dies ist als Ermutigung für Kommunalarchive zu verstehen, sich noch stärker als bislang um Förderungen für die Bestandserhaltung zu bemühen. Die Neuausrichtung der LISE ab 2020 kommt dabei den Kommunalarchiven zugute!

Katharina Tiemann

■ Gründung des Notfallverbundes Dortmund – Kulturgut gemeinsam schützen

Am 18. Januar 2019 haben sich neun Dortmunder Archive und Bibliotheken zu einem Notfallverbund zusammengeschlossen. Es handelt sich dabei um den 13. Zusammenschluss dieser Art in Nordrhein-Westfalen.

durchgeführt werden. Anfang 2019 erstellte der Arbeitskreis einen gemeinsamen Flyer zur Information für die Fachwelt und die interessierte Öffentlichkeit.

Die feierliche Unterzeichnung der gemeinsamen Vereinbarung des Notfallverbundes Dortmund fand am 18. Januar 2019 im seit November 2018 eröffneten Baukunstarchiv NRW im ehemaligen Museum am Ostwall statt. Als Redner sprach Dr. Reinhard Feldmann, Landesbeauftragter für Bestandserhaltung in Nordrhein-Westfalen, zum Thema „Notfallplanung und Katastrophenmanagement für unser schriftliches Kulturgut“.

Beteiligte Institutionen des Dortmunder Notfallverbundes sind: das Baukunstarchiv NRW, das Fritz-Hüser-

Sammlungen grundsätzlich offen. Ansprechpartnerin ist Dr. Ilka Minneker (Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Dortmund, Tel. 0231 / 5417-267, i.minneker@dortmund.ihk.de).

Ilka Minneker

■ Die Quellenhefte des Kreisarchivs Warendorf

Der Geschichtsunterricht an vier Gymnasien in Ahlen und Warendorf wird künftig bunter – und „archivischer“. Das Kreisarchiv hat gemeinsam mit seinen vier Partnerschulen sechs Quellenhefte erarbeitet, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler geschichtliche Themen anhand von reproduzierten Archivalien erarbeiten können. Sie wurden im Juli in Anwesenheit von Landrat Dr. Olaf Gericke vorgestellt. Die insgesamt sechs thematischen Hefte entstanden als erster Meilenstein der 2017 abgeschlossenen Bildungspartnerschaften zwischen Archiv und Gymnasien.

Die Quellenhefte bieten einen Überblick über sechs Epochen und 200 Jahre Geschichte: von den Befreiungskriegen über die Industrialisierung bis zum Zweiten Weltkrieg und seinen Folgen. Aus der Geschichte werden viele Geschichten – von kleinen Leuten und großer Politik, von Reichtum und Armut, von Menschlichkeit und Unmenschlichkeit.

Die Quellenhefte sollen das Besondere an einem Besuch im Archiv und bewusst die ursprüngliche Sprache, Schrift und Gestaltung einer Quelle mit ihren Besonderheiten vermitteln. Hier liegt der große Unterschied zu den meisten Schulbüchern, die historische Quellen fast nur in bearbeiteter Form zeigen. Die Quellenhefte liefern hingegen nicht nur farbige Reproduktionen, sondern bei allen älteren handschriftlichen Texten auch zeilengenaue Transkriptionen mit. Damit ist auch das Lesen von Kurrent- oder Sütterlinschrift kein Problem für die Schülerinnen und Schüler.

Alle Quellen haben einen lokalen Bezug. In den meisten Fällen stammen



Vertreter und Vertreterinnen der am Notfallverbund beteiligten Institutionen
(Foto: Gaye Suse Kromer)

Seit September 2016 hatten sich Vertreter der beteiligten Institutionen im Rahmen eines Arbeitskreises fünf Mal in verschiedenen Häusern getroffen, um den Verbund inhaltlich vorzubereiten und die einzelnen Institute und ihre Gegebenheiten besser kennenzulernen. Bereits im September 2017 wurde eine Absichtserklärung zur Gründung des Notfallverbundes unterschrieben. Im Mai 2018 konnte in Zusammenarbeit mit dem LWL-Archivamt (Münster) eine erste gemeinsame Notfallübung im Westfälischen Wirtschaftsarchiv (WWA)

Institut für Literatur und Kultur der Arbeitswelt, das Institut für Zeitungsforschung, das Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse, das Stadtarchiv Dortmund, die Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, die Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv (WWA), das Universitätsarchiv der TU Dortmund sowie die Universitätsbibliothek der TU Dortmund. Die Dortmunder Partner sind Institutionen in unterschiedlicher Trägerschaft von Stadt, Land, Stiftung und Verein. Der Verbund ist für die Aufnahme weitere Archive, Bibliotheken und